

[illegible]

DRAUFFÜHRUNG 10. OKTOBER KAMMERSPIELE
SPIEL DES SCHWEBENS
VON ANJA HILLING

Vesna und Nils sind junge Eltern. Das Geld ist knapp, die Aussichten sind eher trübe. Wo es hingehen soll, wissen beide nicht so genau. Wo sie herkommen, wollen sie nicht mehr wissen. Aber eines wissen sie: Ihre Tochter Miko soll es einmal besser haben. Sie soll, wenn sie groß ist, nur sich selbst gehören und nicht den Fehlern ihrer Eltern. Ist es möglich, die Erziehung des Menschen zu entfesseln von allem, was uns zurückhält? Halb skeptisch, halb wild entschlossen verschreiben Vesna und Nils sich den Diensten der Assistentin Kali. Kali macht keine Fehler. Sie ist kein Mensch. Kali sagt: »Die neue Natur des Menschen wird das Schweben sein.« Sie sagt: »Um zu bestehen in dieser Welt, wird es nur ein Mittel geben gegen die Macht des Künstlichen: Die Maximierung des menschlichen Potenzials.« Anja Hilling ist bekannt für die poetische Kraft ihrer Sprache und für Stücke, die sich differenziert und scharfsichtig mit den Fragen unserer Zeit auseinandersetzen. Christina Tscharyiski zeigt das neue Auftragswerk der Autorin als eindrückliches, konzentriertes Kammerspiel.

REGIE Christina Tscharyiski **BÜHNE** Marlene Lockemann **BÜHNENBILDUNTERREIT** Nora Schreiber **KOSTÜME** Miriam Draxl **MUSIK** Carolina Pazmandi **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheidt **MIT** Stefan Graf, Tanja Merlin Graf, Manja Kuhl, Rokhi Müller **AM** 10./16./27. Oktober, 02. November **KAMMERSPIELE**

PREMIERE 18. OKTOBER SCHAUSPIELHAUS
DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI
VON BERTOLT BRECHT
MIT EINEM EPILOG (UA) VON SUEREN VOIMA

Eine Stadt in der Wirtschaftskrise: Der Gemüsehandel stockt, die Händler verzweifeln. Die führenden Unternehmer wollen den Handel wieder ankurbeln, aber den Gangster Arturo Ui wollen sie nicht mitmischen lassen. Stattdessen spinnen sie ihre eigene Intrige und überreden die Politik zur Korruption. Doch Arturo Ui weiß die Schwächen der anderen gegeneinander auszuspielen und seine politische und gesellschaftliche Karriere nimmt schnell Fahrt auf. Bertolt Brecht schrieb 1941 im Exil diese Parabel auf die Karriere Adolf Hitlers und erzählt sie als Konsequenz der herrschenden Verhältnisse unter der Mitwirkung Vieler - denn Faschismus ist kein historischer Einzelfall, sondern auch die immer wieder mögliche Fortsetzung der Geschäfte mit anderen Mitteln. Die bildgewaltige Inszenierung mit Live-Musik unterzieht Brechts bis-sige Satire einer zeitgenössischen Betrachtung.

REGIE Christian Weise **BÜHNE** Julia Oschatz **KOSTÜME** Josa Marx **MUSIK** Jens Dohle **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Christoph Bornmüller, Heidi Ecks, Christina Geiße, Miguel Klein Medina, Sebastian Kuschmann, Tobias Lutze, André Meyer, Viktoria Miknevich, Annie Nowak, Mitja Over, Sebastian Reiß, Michael Schütz, Andreas Vögler, Uwe Zerwer und Jens Dohle (Live-Musik) **AM** 18./22./24./26. Oktober, 01. November **SCHAUSPIELHAUS**
Ermöglicht durch die Exzellenzförderung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

DRAUFFÜHRUNG 24. OKTOBER KAMMERSPIELE
COLD CASE: GRETCHEN BRENNT
EIN MUSIKALISCHER ABEND VON UND MIT SMILLA ZORN & AWESOME UNIVERSE

Die Frankfurter Dienstmagd Susanna Margaretha Brandt wird 1772 auf der Hauptwache hingerichtet als Strafe für ein grausames Verbrechen, das sie begangen haben soll: Kindsmord. Das Ereignis wird zu einer Sensation in der ganzen Stadt und inspiriert nicht zuletzt Johann Wolfgang Goethe zu seiner Gretchen-Figur. Das Dark-Pop-Duo Smilla Zorn & Awesome Universe (Ensemblemitglied Lotte Schubert und Musiker Thorsten Drucker) überführt die Geschichte der zeit ihres Lebens stumm gemachten Frau ins Heute. In ihren melancholisch-ehrichen Texten erzählen sie von Erfahrungen, die das Lebensgefühl von weiblichen Identitäten prägen, damals wie heute. Als Fortschreibung der Geschichte von Susanna Margaretha Brandt feiert die Band ein sehnsüchtiges Clubkonzert und gibt ihr damit eine Stimme, die sie in der Wirklichkeit nie hatte. Also, auf die Wut! Auf das Leben!

KONZEPT UND MUSIK Lotte Schubert, Thorsten Drucker **SENZENISCHE EINRICHTUNG** Marlon Otte **BÜHNE** Kaethe Olt **KOSTÜME** Henrike Reller **DRAMATURGIE** Jana Fritzsche **MIT** Lotte Schubert und Thorsten Drucker (Live-Musik) **AM** 24./26. Oktober

EXTRAS
RUND UM DIE BUCHMESSE 2025:
DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST

DEUTSCHER BUCHPREIS 2025: DIE AUTOR:INNEN DER SHORTLIST
Die Nominierten des Deutschen Buchpreises 2025 lesen in Frankfurt Kurz vor Eröffnung der Buchmesse wird in Frankfurt am Main der Roman des Jahres in deutscher Sprache gekürt. Mit dem Deutschen Buchpreis zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels einen Roman stellvertretend für alle wichtigen Romane des Jahres aus. Gut eine Woche vor der Verkündung des diesjährigen Preisträgers / der diesjährigen Preisträgerin stellen sich die Nominierten in moderierten Lesungen vor. Am 16. September wird bekanntgegeben, wer die sechs sind.

MODERATION Alf Mentzer (hr), Christoph Schröder (freier Kritiker), u. a. **AM** 05. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft!*
Eine gemeinsame Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt und Kulturamt Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt.

CAROLINE WAHL: DIE ASSISTENTIN
Die Autorin von »22 Bahnen« und »Windstärke 17« Deutschlands derzeit erfolgreichste Schriftstellerin mit ihrem dritten Roman: »Die Assistentin« erzählt von einer jungen Frau im mitunter allzu toxischen Kulturbetrieb.

MIT Caroline Wahl **MODERATION** Emily Grunert (Literaturvermittlerin und Autorin) **AM** 15. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft!*
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

FLORIAN ILLIES: WENN DIE SONNE UNTERGEHT
Familie Mann in der Hitze 1933
Die Familie Mann. Eine Familie am Abgrund. Im glühend heißen Sommer 1933 gestrandet in dem verträumten Hafenort Sanary am französischen Mittelmeer. Sie kommen nicht weiter. Ein Ort, eine Familie, drei Monate bei dreißig Grad. Florian Illies erzählt in »Wenn die Sonne untergeht« von Zerreißproben angesichts des Zeitenwandels in Deutschland.

MIT Florian Illies **MODERATION** Knut Cordsen (Autor und Kritiker BR) **AM** 16. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft!*
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt und dem Bayerischen Rundfunk.

DER DEUTSCHE BUCHPREIS 2025: PREISTRÄGER:IN IN LESUNG UND GESPRÄCH
Eine Verabredung mit dem wichtigsten Roman des Jahres
Erstmals ist der oder die Gewinner:in des wichtigsten Preises für deutschsprachige Literatur wenige Tage nach der Preisverkündung in einer exklusiven Lesung zu erleben. Mit dem Deutschen Buchpreis zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels jährlich den deutschsprachigen »Roman des Jahres« aus. Zuletzt Romane wie »Herkunft«, »Blutbuch« oder »Hey guten Morgen, wie geht es dir?«.

AM 17. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft!*
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt und der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

KOPFKINO: DAS LIED VON EIS UND FEUER
STEFAN KAMINSKI LIEST GEORGE R. R. MARTIN
Das größte Fantasy-Epos unserer Zeit sprachgewaltig zu neuem Leben erweckt – live!
»Game of Thrones«, die alle Rekorde brechende HBO-Serie, als Kopfkino: Der Schauspieler und begnadete Sprecher Stefan Kaminski liest aus George R. R. Martins epischer Fantasy-Saga »Das Lied von Eis und Feuer«, nach der »Game of Thrones« entstanden ist. Und er erweckt sie alle zum Leben: die Lannisters und die Starks, den zum Anfänger geborenen Jon Snow und Daenerys, die »Mutter der Drachen«.

MIT Stefan Kaminski **AM** 30. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft!*
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

EOS RADIO: INTERFACING RITUALS
»Interfacing Rituals« stellt erneut Sound in den Fokus als Material künstlerischer Annäherungen an Ritualität. Die Reihe versammelt innerhalb technologischer Sphären produzierte Beiträge, die das Symbolische verhandeln. Zugleich geht es um das Potenzial des (kollektiven) Hörens als situierte Erfahrung, in der sich Ritual und Performance begegnen. »The Plunge«, das zweite Kapitel, kreist um Liminalität – jene Schwellenmomente, die Übergänge markieren. EOS ist eine unabhängige Plattform für elektronische und experimentelle Musik, die zwischen Berlin und Frankfurt operiert. Das Programm wird auf eosradio.de gestreamt.

AM 21. Oktober **PANORAMA BAR**

DIE STIMME ERHEBEN: 40 JAHRE BÜHNENBESETZUNG
Im Oktober jährt sich zum vierzigsten Mal die Bühnenbesetzung, bei der Jüdinnen und Juden die Bühne des Schauspiels besetzten und so die Uraufführung von Fassbinders Stück »Der Müll, die Stadt und der Tod« verhinderten. Sie setzten nicht nur ein starkes Zeichen gegen Antisemitismus im Kulturbetrieb, die Bühnenbesetzung war auch eine Form der Selbstermächtigung, mit der sich die jüdische Gemeinschaft in der Bundesrepublik erstmals öffentlich Gehör verschaffte.

Szenische Lesung: »Die Opferperspektive« (UA)
Ein Schwank von Avishai Milstein zur Bühnenbesetzung **MIT** Ensemblemitgliedern des Schauspiel Frankfurt

Podiumsdiskussion: »Kunstfreiheit oder Hetze? – Die Besetzung als notwendiger Widerstand.«
Eine Debatte über Verantwortung, Erinnerung und Öffentlichkeit **MIT** Michel Friedman und weiteren Zeitzeug:innen

Aufführung »Dualidarität« von Avishai Milstein
REGIE Benno Plasmann **DRAMATURGIE** Stella Leder **MIT** Ariel Nil Levy, Anabel Möbius

AM 30. Oktober **KAMMERSPIELE**
Eine Zusammenarbeit des Instituts für Neue Soziale Plastik, der Jüdischen Gemeinde Frankfurt und dem Schauspiel Frankfurt im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2025

REPERTOIRE
ANTIGONE VON SOPHOKLES
Gewissen gegen Gesetz, Rebellion gegen Staatsraison: Antigones unbedingtes moralisches Bewusstsein entlarvt den Pragmatismus der Macht um den Preis des Lebens. **REGIE** Kara **MIT** Klein Medina, Linder, Miknevich, Nayebandi, Nowak, Schütz **AM** 04./09./23./31. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

DER SANDMANN NACH E.T.A HOFFMANN
»Etwas Entsetzliches ist in mein Leben getreten«, schreibt Nathanael. Der junge Student wird an traumatische Erlebnisse in seiner Kindheit erinnert und versucht, sich zu sortieren. Dabei schieben sich jedoch Sehnsucht, Liebe, Angst und Wahn ineinander und er verliert den Boden unter den Füßen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Ecks T. M. Graf, Kuhl, Kuschmann, Over, Redlhammer und Rohmer (Live-Musik) **AM** 11./25. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? NACH HENRIK IBSEN
Elida sehnt sich zurück zur Freiheit des Meeres – doch sie fürchtet sich vor dem Fremden, der auf See geblieben ist und geschworen hat, sie zu holen. Barbara Bürk vermischt auf höchst vergnügliche Weise Ibsens Kammerspiel mit Elementen der Fantasy- und Science Fiction Kultur. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Miknevich, Pütthoff, Schröder, Straub, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 05./11./25. Oktober **KAMMERSPIELE**

DON QUIJOTE (UA) VON PETER JORDAN, FREI NACH CERVANTES
Verrückt, wagemutig oder einfach komisch? Worum ringt Don Quijote, warum hat er die Windmühlen angegriffen – und was heißt eigentlich: »einfach komisch«? Die Inszenierung setzt auf schauspielerischen Turbogang, Slapstick und eine gute Portion von sehnsüchtigem Wahn. **REGIE** Jordan, Koppelman **MIT** Geiße, Reiß, Stockhaus **AM** 19. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

FÜNF MINUTEN STILLE VON LEO MEIER
Irgendwie scheint es den drei Figuren in Leo Meier's neuestem Stück nicht zu gelingen, für fünf Minuten still zu sein. In einem flinken Schlagabtausch beklagen sie sich über den lädierten Zustand der Welt und fragen: Wie wollen sie den Problemen begegnen? Vereinzelt oder doch gemeinsam? **REGIE** Haid-Schmallenberg **MIT** S. Graf, Reiß, Wolf **AM** 25. Oktober **BOX**

EIN SOMMERNACHTSTRAUM VON WILLIAM SHAKESPEARE
Vier junge Menschen treibt die Liebe hinaus aus Athen in den Wald – das magische Königreich der Elfen. Der umtriebige Kobold Puck bringt die Dinge in Bewegung: Zaubertränke fließen, Partner:innen wechseln und plötzlich eröffnet sich ein neuer Möglichkeitsraum. **REGIE** Tscharyiski **MIT** Dentler, T. M. Graf, Kubin, Klein Medina, Müller, Nowak, Over, Pütthoff, Redlhammer, Schröder, Schütz, Straub, Vögler **AM** 29. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

HEUTE LEIDER KONZERT! MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER
Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM** 18. Oktober **KAMMERSPIELE**

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU (UA) VON NURAN DAVID CALIS
Nach »NSU 2.0« setzt Nuran David Calis seine Auseinandersetzung mit der rechten Szene fort. Durch Re-Enactments, investigative Attacken, Verfremdung und bitterbösen Humor stellt er nun die Täter:innen und Kompliz:innen der Szene in einer satirischen Late-Night-Show an den Pranger. **REGIE** Calis **MIT** Bornmüller, Linder, Miknevich, Vogler **AM** 02./29. Oktober **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS
Wie viel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 31. Oktober **KAMMERSPIELE**

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG (UA) VON FERDINAND SCHMALZ
Unübersichtliche, schwierige Zeiten – was könnte man da besseres vorhaben, als sich einmal intensiv um die eigene Haut zu kümmern? Genau das passiert im Schönheitssanatorium »Zur Gänsehaut«: Koste es, was es wolle, und sei es die eigene Haut. **REGIE** Bosse **MIT** Flassig, Koch, Kubin, Möbius, Pütthoff, Schubert, Straub und Bigge (Live-Musik) **AM** 02./03./10./12./20. Oktober, 02. November **SCHAUSPIELHAUS**

SO LANGSAM, SO LEISE (UA) VON BJÖRN SC DEIGNER
Eigentlich wollte Karen ihrem Vater nur einen Besuch abstatten, doch dessen Demenz und der Dauerregen zwingen sie, zu bleiben. Die unhaltbare Situation spült die Dämonen der Vergangenheit an die Oberfläche und plötzlich ist da ein Hund und die drängende Frage, ob der Hang hält. **REGIE** Voigt **MIT** Levy, Redlhammer, Schwerk, Wolf **AM** 12./17. Oktober, 01. November **KAMMERSPIELE**

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT NACH ÉDOUARD LOUIS
In seinem autofiktionalen Essay setzt sich Louis mit der schwierigen Beziehung zu seinem Vater und dem Aufwachsen als Homosexueller in der Provinz auseinander. Eine Geschichte der Zärtlichkeit und Gewalt, die Lisa Nielebock als intensives und sensibles Kammerspiel zeigt. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kuhl, Zerwer **AM** 04./19. Oktober **KAMMERSPIELE**

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT (UA) NACH DEM BRIEFWECHSEL VON INGEBORG BACHMANN UND MAX FRISCH IN EINER BÜHNENFASSUNG VON SUSANNE FRILLING
Der aufsehenerregende Briefwechsel eines der berühmtesten Paare der deutschsprachigen Literatur kommt als zugleich intime und literarische Liebesgeschichte bei uns erstmals auf die Bühne. Ein bewegendes Porträt der beiden Schriftsteller:innen. **REGIE** Frieling **MIT** Kuhl, Kuschmann **AM** 03. Oktober **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung
Allgemeine Zeitung Mainz, 28. Mai 2025

JUNGES SCHAUSPIEL
JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE
Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren) beim ersten »Offenen Schauspieltraining« der neuen Theatersaison, einem Performance-Workshop in den Herbstferien und einem Tagesworkshop mit einem Mitglied des Ensembles. Jugendliche, die sich bis Ende September

beim Jugend-Performance-Wettbewerb UNART beworben haben, gehen an den Projektstart. Im »Treffpunkt Schauspielkantine« schauen wir uns »Antigone« an. Einsteigen in den Jugendclub ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.

SCHAUSPIEL & SCHULE
»Vorgeschaut« Ein kostenfreier Vorstellungsbesuch für Pädagog:innen begleitet von der Produktionsdramaturgie, im Oktober zu »Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui«

Runde Sachen: »Die Premierenklasse« ist ein Gesamtpaket für Schulklassen zur aktiven Begleitung eines Produktionsprozesses. Inszenierungsbesuche von Schulgruppen begleiten wir mit einem »Rundum«-Programm: Gespräche mit Produktionsbeteiligten vor oder nach der Vorstellung, Materialien zur Vor- und Nachbereitung und Blicke hinter die Kulissen.

Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
Für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt)
Für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN
Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Oktober am 08. September 2025.

Stückeinführung und Sektempfang: 12. Oktober, 17.30 Uhr »So langsam, so leiser«, 20. Oktober, 19.00 Uhr »Sanatorium zur Gänsehaut. Eine Entfaltung«

Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang: 25. Oktober »Der Sandmann« 20 % Ermäßigung auf den Normalpreis: 04. Oktober »Wer hat meinen Vater umgebracht«, 10. Oktober »Sanatorium zur Gänsehaut. Eine Entfaltung«, 18. Oktober »Heute leider Konzert!«, 19. Oktober »Don Quijote«, 23. Oktober »Antigone«, 29. Oktober »Ein Sommernachtstraum«

PRESSESTIMMEN
DER SANDMANN
»Am Schauspiel Frankfurt ist »Der Sandmann« nun in einer neuen Bühnenfassung der Regisseurin Lilja Rupprecht herausgekommen. Man reibt sich die Augen, wie fulminant die romantische Figur in die Gegenwart springt. [...] Das live-gefilmte Bühnengeschehen wird mittels KI in neue, fantastische Bildsequenzen übersetzt. [...] Die Inszenierung spielt sich hautnah heran an die psychologischen Abgründe der Hauptfigur. Dass dies so packend gelingt, liegt auch an der großartigen Leistung des Ensembles. Ein Glücksfall für die Inszenierung ist vor allem Mitja Over als Nathanael. Der 2001 geborene Berliner verkörperte seine Rolle mit größter Natürlichkeit. Das Wahnhafte schleicht sich in seine markanten Gesichtszüge fast unmerklich ein. Kein Auf-der-Bühne-rasend-Werden, sondern ein subtiles Erstarren im inneren Krampf der Seele.«

allgemeine Zeitung Mainz, 28. Mai 2025

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT
»Lisa Nielebock hat [Édouard Louis' autobiographischer Text »Wer hat meinen Vater umgebracht«] jetzt mit psychologischer Feinheit auf die Frankfurter Kammerspielbühne gebracht und damit eine ihrer überzeugendsten Arbeiten vorgelegt. [...] Ein großer Theaterabend!«

Frankfurter Neue Presse, 18. November 2024

SERVICE
PREISE
Schauspielhaus
Kategorie A B C S
Preisgruppe 1 59 € 52 € 43 € 68 €
Preisgruppe 2 54 € 44 € 38 € 63 €
Preisgruppe 3 45 € 37 € 30 € 54 €
Preisgruppe 4 35 € 25 € 22 € 44 €
Preisgruppe 5 19 € 15 € 14 € 26 €

Kammerspiele
Kategorie A B C S
Preisgruppe 1 42 € 38 € 27 € 46 €
Preisgruppe 2 32 € 26 € 23 € 39 €
Preisgruppe 3 19 € 17 € 15 € 22 €

SPIELSTÄTTEN
Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF
Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. September.
Für Abonnent:innen am 08. September

ABENDKASSE
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

HERAUSGEBER: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Arno Declair
Druck: Zarbock GmbH & Co. KG
Redaktionschluss: 22. August 2025
Änderungen vorbehalten.

ANREGUNGEN? FRAGEN?
info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT
Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM
Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Arno Declair
Druck: Zarbock GmbH & Co. KG
Redaktionschluss: 22. August 2025
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT
aus »Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui« von Bertolt Brecht / Regie: Christian Weise

TITELFOTO
Annie Nowak in »Antigone« von Sophokles
Regie: Selen Kara / Foto: Birgit Hupfeld

Schauspiel Frankfurt ist **hr2.kultur partner**
Kultur **hr2.kultur partner**
Oper · Schauspiel · Tanz

Mobilitätspartner
VGF
Verkehrsverbund Rhein-Main

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4
WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE



»Ein Sommernachtstraum« von William Shakespeare / Regie: Christina Tscharyiski / Annie Nowak